



Foto: Daniel Friedrich

»Team Welcome Wismar«: Die Mannschaft mit Flüchtlingen gewinnt den 1. Platz beim Fußballturnier der IG Metall Jugend Lübeck-Wismar.

Willkommen an der Küste

Flüchtlinge. Sie fliehen vor Gewalt, Terror und Krieg. Sie kommen in der Hoffnung auf Frieden und ein besseres Leben nach Deutschland. Mit der Initiative »#IGMetallhilft« unterstützen wir sie.



#IGMetallhilft

Unter dem Hashtag #IGMetallhilft findet Ihr bei Facebook Beispiele, wie sich Metaller an der Küste für Flüchtlinge engagieren. Ihr wollt selbst helfen? Auf unserer Internetseite gibt es eine Übersicht über die Flüchtlingsinitiativen im Norden:

igmetall-kueste.de

Fußball hilft, Grenzen zu überwinden: Das hat das Fußballturnier der IG Metall Jugend Lübeck-Wismar Mitte September gezeigt. Flüchtlinge aus dem Nahen Osten und Afrika traten gemeinsam an. Als »Team Welcome Wismar« trafen sie auf Mannschaften aus den örtlichen Betrieben. Auf dem Platz und in den Pausen gab es viele Begegnungen mit Metallern. Alle gemeinsam feierten den Erfolg: Das »Team Welcome Wismar« gewann das Turnier gegen die Mannschaft des Autozulieferers Lear im Endspiel mit 1:0.

Menschen zusammenbringen. »Begegnungen, Austausch und Unterstützung sind jetzt das Gebot der Stunde«, heißt es auch in einem Aufruf der IG Metall Bremen. Die Bevollmächtigten Volker Stahmann und Ute Buggeln werben dafür, dass die aktiven Metaller in den Betrieben auf die Geschäftsführungen zugehen, um mit ihnen geeignete Initiativen in den Betrieben zu diskutieren. Denkbar sei eine bezahlte Freistellung für einzelne Tage, um ehrenamtliche Unterstützung vor Ort zu leisten. Möglich wären auch Betriebsführungen für Flüchtlinge oder die Organisation und Finanzierung von Sprachkursen. »Besonders nachhaltig sind betriebliche Partnerschaften für unbe-

gleitete minderjährige Flüchtlinge oder das Angebot von Praktikumsplätzen«, so die Bevollmächtigten.

Hilfe organisieren. Auch in vielen anderen Verwaltungsstellen laufen erste Hilfsaktionen: Die Metaller in Kiel-Neumünster haben Koffer gesammelt und zur Erstaufnahmestelle gebracht. Bei Thyssen-KruppMarineSystems in Kiel starteten die Vertrauensleute einen Spendenaufruf: In wenigen

Tagen hatten sie jede Menge Hygieneartikel zusammen, die sie dann mit einem Transporter der Werksfeuerwehr zur zentralen Sammelstelle führen. Auch die Beschäftigten der IG Metall sammeln bei einer Tagung in Rostock spontan für Flüchtlinge. Von dem Geld wurden 62 Paar Turnschuhe für Grundschüler gekauft, die die Betreiber der Flüchtlingsunterkünfte in Rostock zum Schulbeginn dringend brauchten.

»Mit solchen Aktionen stellen wir uns auch den Rechtsradikalen entgegen, die gegen Flüchtlinge hetzen und Flüchtlingsunterkünfte angreifen«, sagt IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken. »Appelle allein reichen nicht aus: Jede und jeder sollte sich fragen, wie sie oder er konkret helfen kann.«

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de



Für sicheres und sauberes Abwracken

Die IG Metall Küste hat von der Bundesregierung ein stärkeres Engagement für das sichere und umweltfreundliche Abwracken von Schiffen gefordert. »Es ist beschämend, dass Deutschland die bereits 2009 von der Internationalen Maritimen Organisation (IMO) der Vereinten Nationen verabschiedete Hong Kong Konvention für das sichere und umweltfreundliche Abwracken von Schiffen noch nicht ratifiziert hat«, sagte Bezirksleiter Meinhard Geiken. Gemeinsam mit Betriebsräten von Werften und Zulieferern überreichte er die Forderungen in Form einer großen Karte an den Maritimen Koordinator der Bundesregierung, Uwe Beckmeyer.

Hunderte Tote. Dieser sicherte beim Besuch in der Arbeitsgemeinschaft Schiffbau seine Unterstützung zu: »Ich denke, dass die Inhalte der Hong Kong Konvention von hoher Wichtigkeit sind. Ich setze mich dafür ein, dass die EU-Verordnung zum Recycling von Schiffen auch in Deutschland zeitnah umgesetzt wird«, so Beckmeyer. Beim Abwracken auf den Werften in Südostasien verlieren jedes Jahr hunderte von Arbeitern ihr Leben oder leiden unter Giftstoffen. Die Hong Kong Konvention haben bisher nur drei Länder (Norwegen, Frankreich und Kongo) ratifiziert.



Foto: Peter Bisping

Für bessere Bedingungen auf den Abwrackwerften: Übergabe der Forderungen an Staatssekretär Uwe Beckmeyer (Mitte).



Ergebnis der Schiffbaumfrage 2015: Mehr Beschäftigte auf den Werften, aber viele Betriebe brauchen dringend neue Aufträge.

Grafik: Peter Bisping, Foto: Shutterstock.com

Umfrage: Wieder mehr Beschäftigte im Schiffbau

Weil Aufträge fehlen, fürchten Betriebsräte neue Entlassungen.

Auf den deutschen Werften arbeiten mehr Menschen als vor zwölf Monaten: Die Zahl der Beschäftigten ist um mehr als 400 (+ 2,8 Prozent) auf 15.600 gestiegen. Für die nächsten Monate erwarten die Betriebsräte aus 40 Werften, die für die Schiffbaumfrage von IG Metall Küste und Agentur für Struktur- und Personalentwicklung (AgS) befragt worden sind, allerdings den Wegfall von mehreren hundert Arbeitsplätzen.

Kein Offshore-Auftrag. »Einige Betriebe wie Nordic Yards in Wismar, Rostock-Warnemünde und Stralsund, die Flensburger Schiffbau-Gesellschaft oder German Naval Yards in Rendsburg benötigen dringend neue Aufträge«, so Bezirksleiter Meinhard Geiken. »Die Auslastung reicht teilweise nur noch für einige Monate aus.« Bei

den Auftragseingängen dominieren Kreuzfahrtschiffe, Yachten und Fähren. Erstmals seit fünf Jahren gab es keinen neuen Auftrag aus dem Offshore-Bereich. Geiken sieht darin »ein erschreckendes Signal«.

Auf Kritik stößt der weiterhin hohe Anteil von Leiharbeit und Werkverträgen auf den Werften. Nach der Befragung zählen nur noch etwas mehr als 60 Prozent der Beschäftigten zur Stammbesellschaft. »Wer nur noch mit einer Rumpfmannschaft antritt und alles andere von Leiharbeitern und Werkvertragsbeschäftigten erledigen lässt, verliert wichtiges Know-how und setzt damit die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens auf Spiel«, so Geiken.

Alle Ergebnisse gibt es hier:

igmetall-kueste.de → Schiffbau

Kritik an Ausschreibung von MKS 180

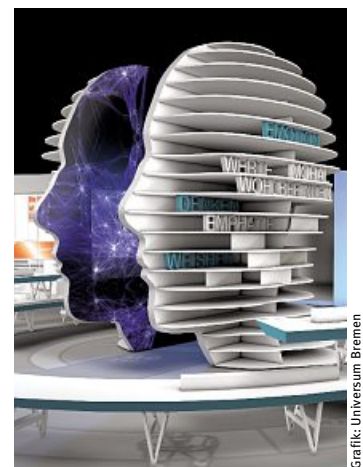
Kritik an der europaweiten Ausschreibung des Mehrzweckkampfschiffes MKS 180 (Volumen: vier Milliarden Euro): »Die privaten deutschen Anbieter haben einen schweren Stand gegen die ausländi-

sche Konkurrenz«, sagt Bezirkssekretär Heino Bade: »Wir treten ausschließlich gegen staatliche Werften an, die mit Hilfe von Subventionen den deutschen Werften diesen Referenz-Auftrag abjagen könnten.«

Ey Alter – Ausstellung in Bremen

Was bedeutet eigentlich Jungsein und wann gilt man als alt? Was steckt in jedem von uns? Welche überraschenden Fähigkeiten habe ich selbst? Antworten gibt ab 23. Oktober eine interaktive Sonderausstellung im Universum Bremen. Unter dem plakativen Titel »EY ALTER« wird in vier Themenbereichen erlebbar, was unser Denken über Alt und Jung bestimmt, wie facettenreich das persönliche Alter ist, welche Kompetenzen wir mitbringen und was dies für unseren Alltag sowie die Arbeitswelt und die Zusammenarbeit von Teams bedeutet.

Initiative von Mercedes. An verschiedenen Mitmachstationen können spielerisch die eigenen Kompetenzen getestet werden. Beispielsweise im Bereich »Fitness-Parcours« stellt ein Training der besonderen Art das Potenzial der Besucher auf die Probe. Die individuellen Ergebnisse werden auf einer EYCard zusammengefasst und ausgewertet. Am Ende des Rundganges zeigen Beispiele aus verschiedenen Arbeitsfeldern, wie eine Zusammenarbeit von Jung und Erfahren konkret aussehen kann. Die Ausstellung ist eine Initiative des Mercedes-Benz-Werkes in Bremen. Die IG Metall ist Kooperationspartner. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 31. August 2016.



Grafik: Universum Bremen

Die Computergrafik zeigt einen ersten Einblick in die Ausstellung zum Thema Demografie im Universum in Bremen.



►TERMINE

AK AGU

- 6. Oktober, 16.30 Uhr,
Gewerkschaftshaus.

AK Senioren Stadt

- 7. Oktober, 9 Uhr,
Gewerkschaftshaus.

AK Betriebsräte

- 13. Oktober, 9 Uhr,
Gewerkschaftshaus.

AK Geschichte

- 13. Oktober, 14 Uhr,
Gewerkschaftshaus.

AK VKL

- 13. Oktober, 16.30 Uhr,
Gewerkschaftshaus

AK Senioren Bremen Nord

- 14. Oktober, 10 Uhr,
Arbeitnehmerkammer

AK Automobilzulieferer

- 21. Oktober, 9 Uhr,
Gewerkschaftshaus

AK Erwerbslose Stadt

- 21. Oktober, 10 Uhr,
Gewerkschaftshaus

AK Datenschutz

- 22. Oktober, 16 Uhr,
Gewerkschaftshaus

Friedola: Tarifvertrag mit Mitgliederbonus

Für die Beschäftigten der Firma Friedola Tech in Bremen hat es sich gelohnt, nach acht Monaten Betriebsratsgründung und Mitgliederversammlungen jetzt einen Tarifabschluss zu bekommen.

Ab 1. September gilt für sie folgender Tarifvertrag:

- 3 Prozent mehr Entgelt ab Januar 2016 (Laufzeit bis 30. Juni 2016)
- Verkürzung der Arbeitszeit in drei Stufen von 40 auf 38 Stunden bei vollem Lohnausgleich
- Erstmals Urlaubsgeld in Höhe von 180 Euro für 2016 und 300 Euro für 2017
- Erhöhung der Jahressonderzahlungen in drei Stufen ab 2016 um 30 Prozent, dann 50 Prozent und 60 Prozent. Bonus für IG Metall-Mitglieder ab November 2015 von

300 Euro und 2016 von 477 Euro, danach tarifdynamische Erhöhung.

»Dieser Erfolg war nur möglich durch den hohen Organisationsgrad. Damit haben unsere Kollegen von Anfang an gezeigt, dass

wir ein gemeinsames Ziel hatten und es sich lohnt, Mitglied zu werden und sich zu organisieren«, so Dariusz Rekowski, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender und Mitglied der Verhandlungskommission.



Kolleginnen und Kollegen von Friedola Tech Bremen

Aktionen im Oktober: Macht mit!

7. Oktober

Tag gegen prekäre Beschäftigung

In Bremen werden wir am Nachmittag in der Innenstadt ein Zeichen gegen den Missbrauch von Werkverträgen setzen.

Weitere Informationen unter

► bremen.igmetall.de



10. Oktober STOP TTIP/CETA – Demo in Berlin

Für einen gerechten Welthandel

Weitere Informationen zur Demonstration und zu den regionalen Abfahrtszeiten der Busse erfährst Du unter:

► bremen.igmetall.de

Erfolgreiche Tarifverhandlung bei der Werkvertragsfirma Hansebahn

Hansebahn ist ein Werkvertragsunternehmen, das den gesamten Werksbahnbetrieb für ArcelorMittal betreibt. Als das Unternehmen einen Tarifvertrag auf dem Niveau der Bahnbranche abschließen wollte, setzten sich die Beschäftigten zur Wehr und forderten einen IG Metall Tarifvertrag.

»Wir sind als IG Metall auch für jene Betriebe zuständig, die direkt in der Kernproduktion unserer Stammbetriebe integriert

sind. Es steht für uns daher außer Frage, dass die Kollegen der Hansebahn auch weiterhin von der IG Metall vertreten werden«, so Ute Buggeln, IG Metall Bremen.

Abgeschlossen wurden vier Tarifverträge sowie sechs Betriebsvereinbarungen. Erreicht wurden unter anderem die 37,5 Stunden-Woche, wesentlich verbesserte Mehrarbeitsregelungen, Durchsetzung eines 13. Monatsgehalts, Vereinbarungen zur Rufbereitschaft, Jubiläumszuwen-

dungen sowie Einkommenserhöhungen von 5,1 Prozent über 23 Monate in drei Stufen.

Die IG Metall Bremen dankt den Kollegen der Hansebahn für ihr Vertrauen und dem Betriebsrat von ArcelorMittal für die aktive Unterstützung.



►TERMINE

Frauen in der IG Metall

26. Oktober, 16.30 Uhr,
Sitzungszimmer IG Metall

AK Erwerbslose Nord

27. Oktober, 9.30 Uhr,
Bürgerhaus Vegesack

Netzwerk Angestellte

28. Oktober, 17 Uhr,
IG Metall Büro



Stop TTIP und CETA

Demonstration und Kundgebung »Für gerechten Welthandel!«

Im Herbst 2015 tritt die Auseinandersetzung um die Handels- und Investitionsabkommen TTIP und CETA in die heiße Phase. Beide Abkommen drohen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu untergraben und auszuhebeln.

Es ist höchste Zeit, unseren Protest gegen die Abkommen auf die Straße zu tragen!

Wir treten gemeinsam für eine Handels- und Investitionspolitik ein, die auf hohen ökologischen und sozialen Standards beruht und nachhaltige Entwicklung in allen Ländern fördert.

Sie muss insbesondere

■ Demokratie und Rechtsstaat erhalten sowie die Gestaltungsmöglichkeiten von Staaten, Ländern und

Kommunen gewährleisten und auch für die Zukunft sichern,

■ nationale wie internationale Standards zum Schutz von Mensch und Umwelt respektieren und stärken

sowie

■ die Entwicklung einer gerechten Weltwirtschaftsordnung fördern und Verantwortung und Rechen-

schaftspflichten von Unternehmen weltweit festschreiben.

Deshalb müssen wir uns wehren und fahren alle gemeinsam nach Berlin.

Treffpunkt:

am 10. Oktober, um 6 Uhr, vor dem Gewerkschaftshaus, Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b



►TERMINE

erw. Ortsvorstand

6. Oktober, 14.30 Uhr

Delegiertenversammlung

6. Oktober, 15.30 Uhr

Ortsvorstand

13. Oktober, 8 Uhr

AK Arbeitssuchenden

13. Oktober, 15 Uhr

Handwerksausschuss

13. Oktober, 18 Uhr

Ortsfrauenausschuss

14. Oktober, 17.30 Uhr

Arbeitskreis Senioren

26. Oktober, 9 Uhr

B-Team

28. Oktober, 14 Uhr

Individual Rechtsberatung

Dienstags von 12 bis 17 Uhr
Hans-Werner Schmolke ist unter folgender neuer Durchwahl zu erreichen: 0471 922 03-19



Ausbildung in der Verwaltungsstelle

Erstmals in der Geschichte der Verwaltungsstelle Bremerhaven wird zum 1. September 2015 ausgebildet.

Die neue Auszubildende heißt Ayla Bannick. Sie hat am 1. September ihre Ausbildung als Bürokauffrau für Büromanagement begonnen. Ayla ist 19 Jahre alt und hat Abitur.

Sie hat sich gegenüber 54 Bewerberinnen und Bewerbern um den Ausbildungsplatz durchgesetzt. Wir wünschen Ayla alles Gute und einen erfolgreichen Start ins Berufsleben im Team der Verwaltungsstelle der IG Metall Bremerhaven.

Kranzniederlegung am 1. September 2015

Unter dem Motto »Nie wieder Krieg – nie wieder Faschismus«, wurde am 1. September in Bremerhaven an den Beginn des Zweiten Weltkriegs mit dem Überfall Nazideutschlands auf Polen und der europaweit 60 Millionen Toten dieses Vernichtungskriegs gedacht.

Unter Federführung des DGBs mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft und des Volksbundes der Kriegsgräberversorgung wurde diese Kranzniederlegung und Kundgebung organisiert. Mit dabei war der Vizekonsul Marek Sorgorwicki vom Generalkonsulat der polnischen Republik in Hamburg.





TERMINE

Seniorentreffen

Mittwoch, 7. Oktober,
14 Uhr, im Sitzungszimmer der
IG Metall Unterelbe

Jubilarehrung

Samstag, 17. Oktober,
11 Uhr im Restaurant Meinkenhof,
Bornbarg 31, 25495 Kummerfeld

Ortsvorstandssitzung

Donnerstag, 29. Oktober,
16 Uhr im Sitzungszimmer der
IG Metall Unterelbe

Information

23. ordentlicher Gewerkschaftstag
der IG Metall vom 18. bis 24. Okto-
ber in Frankfurt am Main

Wir rufen auf! STOP TTIP und CITA,
Samstag, 10. Oktober 2015 in Berlin!
Anmeldungen an die IG Metall
Unterelbe.

Tarfinformation

Um 2,7 Prozent steigen im Septem-
ber 2015 die Tarifeinkommen im
Tischlerhandwerk, Anfang 2017 stei-
gen sie um weitere 2,3 Prozent.

23. Sozialmarkt in Wedel

5. September mit dem Seniorenarbeitskreis der IG Metall Unterelbe

In seiner Eröffnung betonte der Bür-
germeister von Wedel, Herr Niels
Schmidt, dass die Flüchtlinge eine
Chance für die Gesellschaft seien.
»Ich freue mich, dass wir in Wedel
eine so gute Willkommenskultur
haben und zusammenstehen.« 60
Hilfsorganisationen aus der Roland-
stadt informierten auf dem Sozial-
markt über ihr breit gefächertes Lei-
stungsspektrum. Umrahmt wurde der
Sozialmarkt mit kulturellen Einlagen
aus der Region.



Jubilar-Ehrung 2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen, auch in diesem Jahr laden wir alle
IG Metall-Mitglieder mit langjähriger Mitgliedschaft zu unserer Ju-
bilar-Ehrung recht herzlich am Samstag, 17. Oktober 2015 um 11 Uhr
nach Kummerfeld, ins Restaurant Meinkenhof, Bornbarg 31, ein.

JUBILARE

Wir gratulieren zur Mitgliedschaft
in der IG Metall

Für 60-jährige Mitgliedschaft

Uwe Röber

Für 50-jährige Mitgliedschaft

Karl-Heinz Rothe
Heinz Bauer
Horst Grams
Horst Dieter Pausch
Heinz Hennig
Wolfgang Dübelt

Für 40-jährige Mitgliedschaft

Peter Kudzia
Heinrich Erp
Ilonka Peslac
Marianne Kröger

Tarifrunde 2015 im Metallhandwerk

Am 25. August hat die Tariffkommission der IG Metall die Kündigung des Lohntarifvertrages, Gehaltstarifvertrages sowie den Tarifvertrag über Ausbildungsvergütungen beschlossen.

»Aufgrund der erfreulichen gesamtwirtschaftlichen Konjunktur hat sich an der Nachfrage nach Handwerksprodukten nichts geändert. Die Nachfrage bleibt auf einem hohen Niveau.«

Der Bundesverband Metall (BVM): »Die Feinwerkmechanik-Unternehmen haben ihre aktuelle wirtschaftliche Lage im zweiten Jahr hintereinander durchweg positiver beurteilt. Auch bei den Metallbauern hat sich die Einschätzung der Ge-

schaftslage im zweiten Jahr hintereinander noch einmal verbessert.«

Aufgrund dieser positiven Geschäftslage hat die IG Metall-Tariffkommission folgende Forderung beschlossen:

Erhöhung der Entgelte um +5,5 Prozent sowie eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen. Die Laufzeit der Verträge soll zwölf Monate betragen. Die erste Tarifverhandlung findet nunmehr am 2. November 2015 statt.

Informiert die Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben, bei Fragen wendet Euch bitte an die Kollegin Anke Brauer, IG Metall Unterelbe, Telefon: 04121 2603 15 oder E-Mail: Anke.Brauer@igmetall.de

Neue Broschüre über IG Metall Unterelbe

Am Dienstag, 8. September haben wir unsere neue Broschüre unseren Delegierten auf der Versammlung vorgestellt. Neu ist, dass die betrieblichen Interessenvertreter im Vordergrund stehen und nicht »nur« die klassischen Leistungen einer IG Metall-Mitgliedschaft. Auch die Fotos sind in unseren Betrieben gemacht worden. Die Broschüre gibt einen guten Überblick über unsere Schwerpunkte und Ziele. Du möchtest auch ein Exemplar? Melde Dich einfach in der Verwaltungsstelle!



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,
am 4. Oktober wollen wir mit Euch und Euren Familien unser 10. Mitgliederfest feiern. Wer miteinander um Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Arbeitsbedingungen und auskömmliche Renten kämpft, darf sich Zeit gönnen, um mit der Familie mal abzuschalten.
Wir laden Euch ein, viele Hobbys, Talente, Musik und ganz viel viel für die Kleinen in und um die Nordseehalle zu erleben.
Seid uns ALLE herzlich willkommen!
Eure IG Metall Emden
Michael Hehemann

Bühnenprogramm

11:15 Uhr Eröffnung und Begrüßung
11:20 Uhr Band King Coast - Rock 'n Roll
12:15 Uhr Step Models Show
12:40 Uhr Kleinstmusikanten Odrifoland
13:15 Uhr Sänger Alexander Ludwig - Folk
13:45 Uhr Grußworte des Vereins „Internationales Emden“
14:00 Uhr Grußworte des Projekts „Villa for Kids Life“
14:35 Uhr Amara's Chuska Chuska - Trommel
15:05 Uhr Der Krokodilswischer Emden
15:25 Uhr ETV Dragons Cheerleader
15:35 Uhr Band Saly Coast - Oldies & Soul
16:00 Uhr Band Mc Kellen - Irish Folk
16:45 Uhr Vorlesung

Große Hobbyausstellung

Basisteile mit Minitrucks
Modellbau Hobbys, Boote, usw.
Table Top Strategie - u. Taktikspiel
Schiffsimulatoren
Buddischke
Fahrradregeln
Trockenfortifikation
THW
Holzvasen und -eller
Keramik mit Tiegeln für Kinder
Weihnachtsdekoration
Holzarbeiten/Pinsammlung
Laser-Sportschützen
Aquarietiererei
Cosplay Kostümspiel
Manga und Anime
Golf-Training
VW Modellautos
Acryl- und Ölmaleri
AK Stolpersteine + VVN-BdA

Filme im IG Metall Kino
11:45 Uhr Amara's Chuska Chuska - Trommel
12:15 Uhr Der Krokodilswischer Emden
12:45 Uhr ETV Dragons Cheerleader
13:15 Uhr Band Saly Coast - Oldies & Soul
13:45 Uhr Band Mc Kellen - Irish Folk
14:15 Uhr Vorlesung

Buntes Rahmenprogramm

Aktion IGM Ortsjugendausschuss
Fahrradsimulator der GUV Fakultät
Station Spielparcours
Karussell
Station Spielparcours
IG Metall Geschichtswerkstätten
VW und Werften
Lufthafen- und Bootstation
IG Metall-Cafeteria
Menschenricker
Aktion IGM Ortsjugendausschuss
Station Spielparcours
Station Spielparcours
Station Spielparcours
Kinderschminken
Fahrradsimulator Verkehrswacht
Station Spielparcours
Station Spielparcours
Station Spielparcours
Hüpfburg
Lufthafenmodellflüge
unterwegs in der Halle

14:00 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
14:15 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
14:30 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
14:45 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
15:00 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
15:15 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
15:30 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
15:45 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
16:00 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
16:15 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
16:30 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
16:45 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
17:00 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
17:15 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
17:30 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
17:45 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
18:00 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
18:15 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
18:30 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
18:45 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
19:00 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
19:15 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
19:30 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
19:45 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
20:00 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
20:15 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
20:30 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
20:45 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
21:00 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
21:15 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
21:30 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
21:45 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
22:00 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
22:15 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
22:30 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
22:45 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
23:00 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
23:15 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
23:30 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
23:45 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich
24:00 Uhr Film: Ich hab Angst um Dich



Spenden-Tombola

Losse gibt es an unserem Tombola-Stand mit der Chance folgende Hauptpreise

1. Preis: Sony 40 Zoll LED Fernseher
2. Preis: Siemens Kaffeefullautomat
3. Preis: 300 € Media Markt-Gutschein

und viele weitere attraktive Sachpreise zu gewinnen.



Der Erlös der Cafeteria und der Tombola wird an das Projekt „Villa Kids for Life“ und an den Verein „Internationales Emden“ gespendet.

Wer sich informieren möchte, besucht ihren Informationsstand:

Projekt „Villa for Kids Life“
Verein „Internationales Emden“

10. Mitgliederfest der IG Metall Emden:

Mit einem vielfältigen Programm, wie auf der Seite abgedruckt, wollen wir unsere Besucherinnen und Besucher des 10. Mitgliederfestes der IG Metall Emden recht herzlich begrüßen. Es gibt interessante Hobbyaussteller, die zum Anschauen, aber auch zum Mitmachen anregen. Unser Bühnenprogramm wechselt fast halbstündig und im kleinen Kino werden Filme über den Schiffbau, aber auch über den gewerkschaftlichen Kampf für eine gerechtere Welt gezeigt. Und unsere Spendentombola hält attraktive Preise für Euch bereit, deren Einnahmen einem guten Zweck zu gute kommen.

TERMINE

Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht

Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle oder bei der DGB Rechtschutz GmbH Emden

Rentenberatung

Mittwoch, 14. und 28. Oktober von 14 bis 16 Uhr in der Verwaltungsstelle

Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

Donnerstag, 1., 15. und 29. Oktober von 15 bis 17 Uhr in der Verwaltungsstelle

Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon 04921 96 05-0

Radio Ostfriesland

>>Nees van d'IG Metall<<
Samstag, 3. Oktober von 14 bis 15 Uhr
UKW 94,0 Aurich
UKW 87,7 Emden
UKW 109,9 Leer

Demo Berlin

Samstag, 10. Oktober
STOP TTIP/CETA
Anmeldungen und Abfahrtszeiten erfährt Ihr bei Euren Betriebsräten und Vertrauensleuten in den Betrieben.

Perspektive und Festverträge zu Beginn, aber nur für einen Teil der Belegschaft.

Bis zum letzten Tag vor der Eröffnung des Insolvenzverfahrens der Nordseewerke Emden wurde intensiv an einer Lösung gearbeitet. Zum 1. September 2015 hat die Seafort Advisors-Gruppe, die bereits Eigner der Emder Werft- und Dockbetriebe sind, eine neue Gesellschaft gegründet, die Nordseewerke Emden Shipyard GmbH. Alle Kolleginnen und Kollegen wechselten zum 1. September in die ebenfalls gegründete Transfergesellschaft, aus der bereits in den ersten Tagen Beschäftigte in die neue Gesellschaft eintraten. IG Metall und Betriebsrat vereinbarten mit der neuen Gesellschaft ein Personalkonzept, das weitere Übernahmen zu mehreren Stichtagen in Festverträge beinhaltet, sofern sich der Auftragseingang entsprechend gestaltet. Außerdem hat die IG Metall mit der neuen Gesellschaft einen Tarifvertrag abgeschlossen, um die Arbeitsbedingungen für die Neueinstellungen zu gestalten.

»Es ist eine Perspektive. In der Bewertung muss man aber festhalten, dass dies nicht die von uns angestrebte Lösung war, so unser Erster Bevollmächtigter Kollege Michael Hehemann und der Betriebsratsvor-



sitzende Kollege Thomas Preuss, in einer ersten Stellungnahme über die Ergebnisse der intensiven Gespräche und Verhandlungen der letzten Woche. »Wir wollten eine große Lösung: Einen Investor, der alle Beschäftigten sofort übernimmt und weiterbeschäftigt. Dies ist leider nicht gelungen, nicht zuletzt wegen der vollständig fehlenden Aufträge am Standort.«

Deutliche Kritik richteten beide auch an die M&A-Agenturen, die einen Investor suchen sollten und nur wenig bis gar nichts erreicht haben. Die jetzige Lösung basiert ausschließlich auf der Initiative der IG

Metall Emden, des Betriebsrates mit großer Unterstützung des Landes Niedersachsen, nicht jedoch auf den dafür beauftragten Instituten.

»Für die Beschäftigten ist es ein weiterer harter Schritt, den sie jetzt erfahren müssen«, so Michael Hehemann und Thomas Preuss weiter. »Es muss nun gelingen, Aufträge zu generieren damit viel vom vereinbarten Personalkonzept umgesetzt werden kann. Die Kolleginnen und Kollegen wollen endlich, nach vielen Monaten und Jahren der Ungewissenheit, einer geregelten Arbeit nachgehen und ein festes Einkommen haben.«

Großer Erfolg Azubi-Strandparty

Am 28. August lud die IG Metall erstmals zur Azubi-Strandparty am Ostseebad ein. Ziel war es, dass sich junge Azubis zum Start des Ausbildungsjahres ungezwungen kennenlernen können. »Das hat geklappt«, sagt Jugendsekretärin Asha Mohamed, die das Grillen am Strand zusammen mit dem Ortjugendausschuss (OJA) organisierte und durchführte. Sie zählte fast 80 junge Auszubildende, unter ihnen IG Metall-Mitglieder, Jugendausbildungsvertreter (JAVis) und Betriebsräte. Asha Mohamed: »Vielen Dank an alle Helfer und wir freuen uns aufs nächste Jahr!«



Foto: IG Metall

Gegen TTIP Demo in Berlin

Wir wehren uns gegen die so genannten Freihandelsabkommen zwischen der EU, den USA und Kanada, die aber tatsächlich Dumpingabkommen sind: TTIP und CEAT stoppen! Für einen gerechten Welthandel. Die IG Metall will Position beziehen und der Politik zeigen, dass sie auf dem falschen Dampfer ist. Kommt mit zur Demo nach Berlin. Gewerkschaftsmitglieder fahren kostenlos. Nehmt Eure Familie und Nachbarn mit, denn TTIP beeinträchtigt das gesamte soziale Leben in Deutschland. Es geht uns alle an. Abfahrt: 5.30 Uhr in Flensburg an der Exe und um 6.00 Uhr in Schleswig am Schleihallenparkplatz. Bitte meldet Euch an unter flensburg@dgb.de oder direkt beim DGB Tel. 0461 1 44 40-10.

Aktionstag: Mitbestimmung bei Werkverträgen

Politik muss Gesetze ändern, um Betriebsratsrechte zu stärken.



Foto: IG Metall

Michael Schmidt wirbt für Gesetzesinitiative; hier bei der SPD.

Zurzeit putzt Michael Schmidt Klinken. Hintergrund sind Aktionen zum Welttag der prekären Beschäftigung, den der Internationale und Europäische Gewerkschaftsbund alljährlich zum 7. Oktober ausruft. In diesem Jahr geht es schwerpunktmäßig um Werkverträge, die sich zu einer regelrechten Pest auswachsen. Der Flensburger Bevollmächtigte informiert Vertreter aller politischen Parteien: Bundes- und Landtagsabgeordnete sowie Kommunalpolitiker. Die kennen Werkverträge durchaus, aber durch die Medienberichte eher aus der Fleischbranche. Dabei wuchern Werkverträge auch im Elektro- und Metallbereich, wo sich einige Firmen, mit besonders

ausgefeilten Modellen hervortun. Schmidt: »Die Flensburger Werft hat dagegen einen Tarifvertrag und ist damit Vorbild für andere Werften.«

Betriebsräte. Die Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte bei Werkverträgen müssen aber für alle Betriebe verankert werden. Darum muss eine entsprechende gesetzliche Regelung her. Zwar kann der Betriebsrat bereits heute nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) vom Arbeitgeber Auskünfte über Personen verlangen, die als Fremdpersonal im Betrieb eingesetzt werden. Aber das war es dann auch an Rechten für den Betriebsrat. Ein Werkvertrag ist eben keine Einstellung. Dessen ungeachtet bewegen sich die Werkverträger im Betrieb. Betriebsvereinbarungen, wie zum Arbeitsschutz, gelten oftmals nicht für sie; oft werden sie darüber nicht einmal in Kenntnis gesetzt. Der Betriebsrat kann hier einspringen, aber das reicht nicht! Die IG Metall Flensburg fordert daher, dass der Betriebsrat bei allen Werkverträgen mitberaten und mitbestimmen kann.

IG Metall Senioren – »Alter ohne Not«



Foto: IG Metall

Flensburger Senioren kämpfen gegen weitere Rentenkürzungen

Rente muss zum Leben reichen. Doch der Lebensstandard der Rentner sinkt seit über 20 Jahren. Damit das nicht so weitergeht, hat die

Flensburger IG Metall frühzeitig gegen die Rente mit 67 gekämpft. Jetzt geht es um den Rentenstandard, denn der soll bis 2030 weiter sinken. Dagegen kämpft der so genannte Seniorenaufstand mit Unterschriften und Infoständen zum Beispiel am 26. September am Flensburger Holm. Am 1. Oktober fahren die Flensburger und andere Unterstützer aus ganz Norddeutschland mit dem Rettungsboot, das in der Werftenkrise gute Dienste tat, zur Übergabe der Unterschriften nach Berlin.

Senioren Bingo



Am Mittwoch, den **14. Oktober um 15 Uhr** heißt es wieder »Bingo«! Die Flens-

burger IG Metall Senioren spielen um 15. Uhr im Polizeisportheim in der Westerallee. Bitte vorher anmelden! Anmeldung am Mittwoch, dem 7. Oktober, zwischen 10 und 12 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall in der Roten Straße. Wie bisher kosten drei Karten 10 Euro.

Bildungswoche Mehr Qualifikation

Am 22. September gab es einen Infotisch auf dem Campus: die IG Metall begrüßte die Erstsemester an der Fachhochschule. An den Hochschulen besteht nämlich ein enormer Nachholbedarf, was Arbeitnehmerrechte angeht, weiß Michael Schmidt, Erster Bevollmächtigter: »Für viele Studierende wird es das erste Mal sein, dass sie in Kontakt mit einer Gewerkschaft kommen.« In der Bildungswoche geht es ansonsten um die betriebliche Qualifikation, die in den letzten Tarifrunden eine große Rolle spielten. »Die Tarifverträge müssen aber auch gelebt werden«, sagt Schmidt. »Die Rechte müssen vor Ort eingefordert werden. Darum sollten sich die Kolleginnen und Kollegen fragen, wohin sie eigentlich eine Qualifizierung wünschen. Wohin soll die Reise gehen?«

Tarifsicherheit Klaus und Co.

Bis Oktober 2016 gilt die Tarifbindung in den Betrieben von Klaus und Co. Damit ist der Anfang gemacht für langfristige Tarifsicherheit mit einem Haustarifvertrag.

TTIP-Demo

Die IG Metall ruft gemeinsam mit dem DGB zur TTIP-Demo am 10. Oktober in Berlin auf. Auftakt ist um 12 Uhr am Hauptbahnhof, Start der Demo um 13 Uhr. Abschließend findet eine Hauptkundgebung um 15 Uhr am Brandenburger Tor statt. Für Gewerkschaftsmitglieder setzt der DGB Busse ein. Anmeldungen an Tanja Gerding, IG Metall Region Hamburg: Telefon 040 285 85 41 oder per E-Mail an tanja.gerding@igmetall.de.



»TERMINE

IG Metall Senioren

Bergedorf

6. Oktober, 15 Uhr
Treffen des AK Senioren
IG Metall-Büro Bergedorf
Serrahnstraße 1, Hamburg

Stade

14. Oktober, 15 Uhr
Treffen des AK Senioren
Stader Stadtteilhaus
Jorker Straße 4-6, Stade

HINWEIS

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, die Beträge der Rentnerinnen und Rentner werden aufgrund der beschlossenen Rentenerhöhung der Bundesregierung ab Oktober 2015 um 2,1 Prozent erhöht.



Hier geht es zur Internetseite der IG Metall Region Hamburg.

Mehr Beteiligung mit Expertengruppen

Expertinnen und Experten bringen Ideen für faire und bessere Arbeitszeitmodelle in Tarifrunden ein.

Bis zur nächsten Tarifrunde will Ute Berbüsse nicht warten. »Das Thema Zeitkonten wird bei uns im Betrieb wichtiger«, sagt die Betriebsratsvorsitzende und Leiterin des Vertrauenskörpers bei LMT Fette Werkzeugtechnik aus Schwarzenbek. Sie sitzt in der Expertengruppe der IG Metall Region Hamburg zum Thema Arbeitszeit. »In der Expertengruppe treffe ich auf tolle Kolleginnen und Kollegen, die ihr Wissen dazu austauschen«, erzählt die 52-Jährige. »So können wir voneinander profitieren und Forderungen für die Tarifrunde aufstellen.«



Expertengruppen

Für die Zusammensetzung der Gruppen fragt die IG Metall Region Hamburg in den Betrieben nach, welche Betriebsräte und Vertrauensleute in Frage kommen. Daraufhin melden sich Interessierte. Der Ortsvorstand benennt die Kandidaten. Er gibt auch Themen und Arbeitsaufträge an die Gruppen. Der Ortsvorstand arbeitet eng mit dem Vertrauensleute-Ausschuss zusammen, der die Arbeit der Expertengruppen koordiniert.

Neue Organisation. Expertengruppen sind eine relativ neue Organisationsstruktur bei der IG Metall Region Hamburg. Zusammengesetzt aus ausgewählten IG Metall-Betriebsräten und -Vertrauensleuten kam die erste Expertengruppe »Gute Arbeit – Gut in Rente« in Vorbereitung der Tarifrunde 2015 zusammen. Arbeitszeit war ebenfalls das Thema. »Wir sind ganzheitlich an das Thema herangegangen und haben aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, wo in der Praxis Handlungsbedarf besteht«, erinnert sich Andreas Eben, Betriebsratsmitglied bei Still in Hamburg, stellvertretender Vertrauenskörper-Leiter und einer der Organisatoren der Expertengruppe. Innerhalb eines halben Jah-



Foto: Bisping

Arbeitszeit im Fokus: Die neue Expertengruppe sammelt Schlagwörter.

res wurden auf 16 Treffen Punkte erarbeitet, die wichtig für die Tarifrunde waren. »Es hat wahnsinnig Spaß gemacht, mit anderen Kolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten«, sagt Andreas.

Mehr Beteiligung. Das kann auch Ute unterschreiben. Wie Andreas gefällt ihr die ehrenamtliche Form der Beteiligung in den Expertengruppen. »Die Expertengruppen sind kurzfristig angelegt und themenbezogen. So ist die Hürde niedrig, einzu-

steigen und sich zu beteiligen. Das hat Charme«, sagt Ute. Andreas weist zudem auf den Teamgedanken hin. »Wir erarbeiten in den Expertengruppen zusammen, wo wir hinwollen.« Auch das Bild der Gewerkschaft werde positiv gestärkt. »Die Expertengruppen machen den Beschäftigten deutlich: Es lohnt sich, sich zu engagieren«, sagt Andreas.

Flexibilität regeln. Inhaltlich bringt die neue Gruppe Themen zur Arbeitszeit voran, die im Rahmen des Tarifiergebnisses 2015 von IG Metall und Gesamtmetall in Form einer Gesprächsvereinbarung festgehalten wurden. Erstmals sind auch Beschäftigte aus dem Handwerk und der Textilbranche dabei. Kernthemen

sind Arbeitszeitmodelle und -konten. Übergeordnet spielt Flexibilität eine zentrale Rolle. Die Arbeitgeber fordern sie, die IG Metall sperrt sich nicht, macht aber klar: Die Beschäftigten wollen selbstbestimmt über ihre Arbeitszeit entscheiden.

Privatleben wichtig. »Dringender Bedarf besteht bei neuen Arbeitszeitmodellen, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf regeln«, nennt Ute eines der Ziele der neuen Expertengruppe. Das sieht auch Andreas

so. Seine Maxime: »Wir leben nicht, um zu arbeiten, sondern arbeiten, um zu leben.«

»Die Expertengruppen machen deutlich: Es lohnt sich, sich zu engagieren.«

Andreas Eben,
stellvertretender VK-Leiter, Still



Innovationspromotoren

Innovationen im Betrieb sind auch das Feld der Mitbestimmung. Die IG Metall Region Hamburg hat deshalb die Innovationspromotoren als weitere Expertengruppe ins Leben gerufen. Betriebsräte und Vertrauensleute sollen in die Lage versetzt werden, selbst innovativ zu denken. Finanziert wird die Gruppe aus den Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der IG Metall.

Busse nach Berlin: Stop TTIP & CETA!



Zur TTIP-Großdemo in Berlin am 10. Oktober fahren Busse um 6 Uhr ab Kiel, Wilhelmplatz, und Neumünster, Jugendspielplatz. Anmeldung und Infos beim DGB KERN: kern.dgb.de

Willkommen zum Ausbildungsstart

Gemeinsam mit Verdi und dem DGB lädt die IG Metall alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden zum Sektempfang zum Ausbildungsstart mit Poetry-Slam und gemeinsamen Essen am Freitag, 16. Oktober, um 17 Uhr ins Foyer des Kieler Gewerkschaftshauses ein. Anmeldung bis zum 9. Oktober bei Steffen.Kreisl@igmetall.de



TERMINE

- **Aktive Metaller:** Donnerstag, 1. Oktober, 17 Uhr, DGB-Haus Kiel
- **Stadtteilgruppe Dietrichsdorf:** Montag, 5. Oktober, 16 Uhr, Holsatia-Sportlerheim, Strohredder 17
- **AK Erwerbslose:** Mittwoch, 7. Oktober, 15 Uhr, DGB-Haus NMS
- **IG Metall Jugend-Treffen:** Mittwoch, 7. Oktober, 16.30 Uhr, DGB-Haus Kiel (Jugendraum, 6. Stock)
- **Handwerksausschuss:** Donnerstag, 8. Oktober, 19 Uhr, DGB-Haus Kiel
- **TeBeTe-Treffen:** Montag, 12. Oktober, 17.15 Uhr, DGB-Haus NMS
- **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 13. Oktober, 16 Uhr, Turnerschaft-Heim, Marschweg 18
- **Senioren-Stammtisch Kiel:** Dienstag, 27. Oktober, 14 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus Kiel)
- **Senioren-Stammtisch Neumünster:** Donnerstag, 29. Oktober, 14.30 Uhr, DGB-Haus NMS

»Willkommen bei uns! Wir helfen«

#IGMetallhilft: In jedem Betrieb gibt es die Möglichkeit, konkret etwas zu tun.

Jeden Tag kommen tausende Flüchtlinge in Deutschland an – auch in Kiel und Neumünster. Menschen, die vor Krieg und Verfolgung fliehen, verdienen Menschlichkeit, Respekt und Hilfe. Die IG Metall hilft.

»Wir haben die Initiative #IG-Metallhilft gestartet«, sagt IG Metall-Geschäftsführer Peter Seeger. »Die IG Metall ruft ihre Mitglieder auf, Flüchtlingen vor Ort zu helfen – schnell und unbürokratisch.«

In den letzten Wochen ist schon einiges angelaufen. Ob Metallerinnen und Metaller in die Flüchtlingsunterkünfte gehen und dort helfen



oder das organisieren, was die Flüchtlinge brauchen. So kamen bei einer Aktion des Ortsvorstands und der IG Metall-Vertrauenskörperleiter rund 50 Koffer für die Erstaufnahmestelle in Neumünster zusammen. Die TKMS-Vertrauensleute zum Beispiel sammeln im Betrieb Hygieneartikel. Nur zwei Beispiele. In jedem Betrieb gibt es die Möglichkeit, konkret etwas zu tun. Außer Spenden ist es ganz wichtig, die Menschen zusammenzubringen,



Konkrete Hilfe und Unterstützung beim Willkommens-Café: Jugendliche Flüchtlinge würden sich über ein gebrauchtes Fahrrad freuen.

Metaller und Flüchtlinge. Das zeigte sich beim ersten Willkommens-Café des DGB Neumünster am 4. September, zu dem 65 Schutzsuchende kamen. Am Freitag, 2. Oktober, ist es im Gewerkschaftshaus in der Carlstraße ab 15 Uhr wieder geöffnet.

»Wir stellen uns mit unserer Hilfe auch klar denjenigen entgegen, die gegen Flüchtlinge hetzen und ihre Unterkünfte angreifen«, sagt Peter Seeger. »Alle Demokraten müssen jetzt ihre Stimme erheben und konkret helfen.« Nächste Gelegenheit: Die Demonstration mit anschließendem Willkommensfest des Kieler Bündnisses am 4. Oktober.

4. Oktober 2015 Demo und Fest

Das Bündnis »Das ist unsere Stadt – die Kiel Region ist weltweit offen!« ruft alle Kielerinnen und Kieler am Sonntag, 4. Oktober, zur Teilnahme an einer Demonstration mit anschließendem Willkommensfest auf:

- **15.00 Uhr: Treffen** zur Demo auf dem Lorenzendam
- **15.30 Uhr: Willkommensfest** vor der Erstaufnahmestelle am Nordmarksportfeld

Forderung 5,5 Prozent und mehr für Azubis



Forderungen beschlossen: Tarifkommissionsmitglieder Timo Holm (links) und Lothar Lühr von Laird Technologies in Kaltenkirchen mit IG Metall-Sekretär Gunnar Reichwaldt.



Im Metallhandwerk Schleswig-Holsteins brummt es. Aufgrund dieser positiven Geschäftslage hat die IG Metall-Tarifkommission in Kiel eine Forderung nach Erhöhung der Entgelte um 5,5 Prozent für zwölf Monate beschlossen. Die Ausbildungsvergütungen sollen überproportional erhöht werden. Dafür hatten sich besonders die Laird-Auszubildenden eingesetzt. Die erste Tarifverhandlung ist am 2. November.



**Mitreden.
Mitentscheiden.
Mitgestalten.**

Organisationswahlen 2016-2019



Mach mit!

Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsspektrum. Aktive Beteiligung bringt uns weiter.

Mitreden. Mitentscheiden. Mitgestalten.

Organisationswahlen 2016 – 2019

Von Januar bis Juni 2016 werden in allen Verwaltungsstellen der IG Metall die Mitglieder der Delegiertenversammlung, Ortsvorstände mit den Bevollmächtigten, Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergruppen, die Delegierten für die Bezirkskonferenz sowie die Mitglieder der Tarifkommissionen gewählt.

Alle Mitglieder sind aufgerufen, an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen, um die Mitglieder der Delegiertenversammlung zu wählen. Es ist eine wichtige Aufgabe, in den Gremien der IG Metall ehrenamtli-

che und hauptamtliche Strukturen zu stärken. Beteilige Dich an den Organisationswahlen in Deiner Verwaltungsstelle!

In folgende Gremien der IG Metall vor Ort kannst Du Dich wählen lassen:

Die Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung ist das höchste Gremium der Verwaltungsstelle. Sie ist das beschlussfassende Organ der Verwaltungsstelle und tagt mindestens vier Mal im Jahr.

Die Delegiertenversammlung wählt die Bevollmächtigten und Kassierer beziehungsweise Kassiererin sowie die Beisitzer in den Ortsvorstand. Auch die Mitglieder der Tarifkommissionen und die Delegierten für die Bezirkskonferenz werden hier gewählt.

Mitgliedergruppen:

Frauen, Jugend, Migrantinnen, Angestellte, Handwerk, Senioren und Erwerbslose können Ausschüsse bilden, um ihre Interessen besser zu vertreten. In der Regel werden diese

Ausschüsse auf der Delegiertenversammlung gebildet.

Ortsvorstand

Der Ortsvorstand besteht aus den Bevollmächtigten und der Kassiererin oder dem Kassierer sowie den Beisitzern im Ortsvorstand (ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen). Der Ortsvorstand vertritt die Verwaltungsstelle nach innen und nach außen, sowohl gegenüber den Mitgliedern als auch gegenüber Dritten. Er leitet die Verwaltungsstelle und tagt einmal im Monat.

Tarifbindung bei Steelwind Nordenham

Damit reiht sich Steelwind mit den aktuell 160 Beschäftigten in die Unternehmen der Windbranche mit Tarifbindung ein.

Im Konzern, der Dillinger Hütte, haben Tarifverträge und Arbeitnehmervertretung eine lange Tradition. »Wir werden hier hochwertige und hochbezahlte Arbeitsplätze schaffen«, so der Vorstandsvorsitzende der Dillinger Hütte, Karl Heinz Blessing bei der Grundsteinlegung des Werks 2012 in Blexen.

Dieses wurde nun umgesetzt. Steelwind Nordenham hat sich auf die Herstellung von Monopiles für Windenergieanlagen auf See spezialisiert. Das Werk in Nordenham ist mit Baubeginn 2012 neu errichtet worden und hat den ersten Großauftrag von insgesamt 91 Monopiles für einen Windpark in der Nordsee an Land ziehen können. Aus diesem Grund stellt Steelwind weitere 70 Beschäftigte zur Verstärkung des Teams ein.



IG Metall Verhandlungskommission und Arbeitgebervertreter Steelwind

IMPRESSUM

IG Metall Oldenburg-Wilhelmshaven

Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg, Fon: 0441 2185 70, Fax: 0441 276 95

Weserstraße 51, 26382 Wilhelmshaven, Fon: 04421 15 56-0, Fax: 04421 15 56-50

ol-whv.igmetall.de

Redaktion: Antje Wagner (verantwortlich)

Hinweis:

Liebe Wilhelmshavener Kolleginnen und Kollegen, da in den letzten Jahren die Nachfrage immer geringer wurde, haben wir beschlossen, dass die Beitragsquittung (Nachweis über den Gewerkschaftsbeitrag für die Steuererklärung) nicht mehr automatisch zugeschickt wird. Für viele von Euch reichte in der Vergangenheit der eigene Kontoauszug. Solltet Ihr dennoch einen separaten Nachweis benötigen, schicken wir Euch diesen gerne auf Anfrage zu.

Mit freundlichen Grüßen
Antje Wagner
Erste Bevollmächtigte

Rentner und Rentnerinnen treffen sich in Oldenburg

Mehr als 120 Kolleginnen und Kollegen trafen sich am 3. September im Hotel Wöpken. Bei Kaffee und Kuchen tauschten die Kolleginnen und Kollegen Erinnerungen aus ihrem Arbeitsleben aus und freuten sich, Kolleginnen und Kollegen wiederzusehen.

Mit großem Interesse hörten Rentnerinnen und Renter die aktuellen Informationen aus den Betrieben und der IG Metall auf. Darüber hinaus wurden auch schwierige Themen wie TTIP, die Euro-Krise und die Situation von Flüchtlingen diskutiert. Es war ein interessanter und ausgefüllter Nachmittag mit guter Stimmung.



Strandwärts

Sommercamp des Bezirks Küste im September

Am ersten Septemberwochenende fand das jährliche Sommercamp des Bezirks Küste statt. Auch die Verwaltungsstellen Oldenburg/Wilhelmshaven waren mit 24 Teilnehmern aus unseren Betrieben dabei. Es wurde viel diskutiert, ausgetauscht und natürlich auch alles mit einer Menge Spaß beim SingStar spielen und Sandburgen bauen verbunden. Hier ein paar Eindrücke.



Leiharbeitskräfte bei PAG bekommen ihr gutes Recht

Bei PAG in Varel haben sich rund 120 Leiharbeitskräfte erfolgreich gegen ihren Arbeitgeber gewehrt. Gemeinsam mit Betriebsrat und IG Metall wurde erreicht, dass den Kollegen zu ihren Gunsten die Stundenkonten korrigiert wurden.

Vorangegangen war eine längere Geschichte: die Leiharbeitskräfte bei PAG bekommen auf der Basis einer tariflichen Regelung das gleiche Entgelt wie ein betrieblich fest angestellter Kollege. Eine Ausnahme hiervon gab es jeweils bei Entgelterhöhungen. Hier wurde zwar das Geld der Kollegen ordentlich erhöht, die bis dato

geleisteten Stunden auf dem Arbeitszeitkonto aber reduziert, da der Geldwert der Stunde gestiegen sei. Zunächst war die Firma GMA auch der Meinung, dies sei rechtlich in Ordnung.

Organisiert durch den Betriebsrat Torsten Langner trafen sich daraufhin alle betroffenen Beschäftigten in der Kantine bei PAG mit Jürgen Bruns, Betriebsratsvorsitzender, Tino Junghans, DGB Rechtsschutz GmbH und Antje Wagner, IG Metall. Ergebnis war, dass nahezu alle Kollegen ihre Stundendifferenz der GMA gegenüber geltend ge-

macht und ihren Arbeitgeber aufgefordert hatten, die ihnen zu Unrecht abgezogenen Stunden wieder gutzuschreiben.

Die GMA kam nun dem Wunsch ihrer Beschäftigten innerhalb von nur vier Wochen nach: alle Konten wurden korrigiert.

»Ein toller Erfolg für den Betriebsrat und die IG Metall«, so Antje Wagner, IG Metall Wilhelmshaven. »Da sieht man, was wir erreichen können, wenn wir Solidarität leben. Im Betrieb wissen nun auch die Leiharbeitskräfte, was die Gewerkschaft für sie tun kann«, so Wagner weiter.

Beitragsanpassung

Nach dem Abschluss der Tarifverhandlungen in den meisten Branchen der Industrie und des Handwerks können sich auch die Auszubildenden über mehr Geld im Portemonnaie freuen. Deshalb passen wir die Beiträge entsprechend der Tarifierhöhungen und dem Wechsel des Ausbildungsjahrs an. So können wir auch zukünftig gute Tarifverträge erreichen.



►TERMINE

Ortsvorstand

13. Oktober, 13 Uhr
Gewerkschaftshaus Rendsburg.

Sprechstunde Husum nach Terminvereinbarung

13. Oktober, 17 bis 18 Uhr,
TSV Vereinsheim in Husum.

Mitgliederversammlung

13. Oktober, 18 Uhr
TSV Vereinsheim in Husum.

Senioren-Treff

20. Oktober, 15 Uhr
BINGO-Nachmittag
Begegnungsstätte, Grüne Str. 1,
Rendsburg.

»Gutes Klima, gute Arbeit, gutes Leben.«

Das Informationsangebot der IG Metall auf der »Husum WindEnergy« sorgt für Aufmerksamkeit

Die Husumer »Windmesse« gilt seit 25 Jahren als Treff- und Sammelplatz der deutschen und internationalen Windindustrie. Alle großen Hersteller und Zulieferer der Windenergie-Branche zeigten auch dieses Jahr die neuesten Entwicklungen und debattierten vier Tage lang über die Fortschritte der Energiewende und die Zukunftsaussichten.

Die IG Metall war auch dieses Mal mit einem umfangreichen Informationsangebot auf der Windmesse und auf der parallel auf dem Messegelände veranstalteten Jobmesse »Windcareer« vertreten.

Große Aufmerksamkeit. Zahlreiche Besucher erkundigten sich nach den Arbeitsbedingungen in der Windindustrie, und was die IG Metall dabei für eine Rolle spielt. Das wurde be-

reits am Vorabend der Messe in einer Veranstaltung des DGB deutlich, als Vertreter des Bundesverbandes Windenergie und IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken über die Energiepolitik diskutierten. Große Einigkeit herrschte darüber, dass es gute Arbeitsbedingungen in der Branche geben muss. Dieses Bekenntnis legten auch IG Metall-Ta-

rifsekretärin Stephanie Schmoliner und Stephan Kallhoff vom neuen Arbeitgeberverband »Nordwindaktiv« in einer Diskussionsveranstaltung auf dem IG Metall-Messestand ab. Tarifliche Mindestbedingungen sind inzwischen ein großes Thema in der Branche: beispielsweise bei Vestas organisieren sich immer mehr Beschäftigte für einen Tarifvertrag.



Foto: IG Metall

Kompetente Auskünfte zu vielen Fragen: Martin Bitter, Ralf Nissen, Florian Mahler und Susanne Uhl auf unserem Messestand

Das gab's noch nie: Metaller bei Hobby bekommen 2000 Euro



Foto: IG Metall

Gutes Ergebnis, gute Laune: IG Metall-Tarifkommission bei Hobby

Tarifvertrag macht's möglich: im Oktober bekommen die Beschäftigten des Hobby-Wohnwagenwerks eine Einmalzahlung von 2000 Euro. Das regelt der Haustarifvertrag der IG Metall. »Eine Zahlung in dieser Höhe gab es noch nie,« freut sich der IG Metall-Bevollmächtigte Kai Petersen. Teilzeitbeschäftigte bei

Hobby erhalten 1250 Euro, die Auszubildenden ab dem zweiten Ausbildungsjahr 600 Euro. Der Tarifvertrag wurde nach langen Verhandlungen mit der Geschäftsleitung Anfang Juli unterzeichnet. Außerdem im Paket: die Tarifierhöhung im nächsten Jahr, eine neue Altersteilzeitregelung und ein Weiterbildungsarbeitsvertrag.

Senvion im Aufwind – viele Einstellungen

Der Windenergieanlagen-Hersteller Senvion wächst – auch beim Personal.

Bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahrs im März 2016 ist vorgesehen, bei den deutschen Gesellschaften (Senvion Holding GmbH, Senvion GmbH, Senvion Deutschland GmbH und Powerblades) insgesamt 25 Prozent mehr Mitarbeiter

einzustellen – das entspricht 490 Vollzeit Arbeitsplätzen.

An fast allen Standorten wird Personal aufgebaut, besonders viel in der Entwicklung, dem Projekt-Management, der Offshore-Blattproduktion und im Service. In unserer Region ist der Standort Osterrönfeld/Büdelndorf besonders stark von der guten Entwicklung betroffen. ■

Ralf Nissen ist unser Delegierter

Auf dem Gewerkschaftstag der IG Metall vertritt Ralf Nissen, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender von Vestas in Husum, die IG Metall Rendsburg. Er ist einer von 486 Delegierten des Bundeskongresses, der alle vier Jahre Programm und Ziele der IG Metall debattiert und beschließt. Außerdem wird der IG Metall-Vorstand neu gewählt. ■



Foto: Cordula Kropke/IG Metall

Delegierter auf dem IG Metall-Gewerkschaftstag: Ralf Nissen



Azubis 2015

TTIP-Demo in Berlin

Was mache ich am Samstag, 10. Oktober? Nach Berlin fahren zur Großdemo für einen fairen Welthandel. Warum? Haben wir keine anderen Probleme und was habe ich als Gewerkschafter/in mit dem Abkommen zwischen der EU und der USA sowie Kanada zu tun? Die Handelsliberalisierung zwischen EU und der USA sowie Kanada führt zu mehr Druck auf die Arbeits- und Sozialstandards, vor allem auch der geplante Investitionsschutz. In Handelsabkommen können auch Standards beim Umweltschutz, technische Normen oder Arbeitnehmerrechte vereinheitlicht werden. Vereinheitlichung ist aber nicht Verbesserung. Die Gewerkschaften kritisieren verstärkt den Investitionsschutz. Die Investoren hätten dann die Möglichkeit, gegen Gesetze und Vorschriften zu klagen, wenn sie ihr Eigentumsrecht beeinträchtigt sehen.

INFOS: IG Metall 0381 37 59 90
Kostenlose Busse fahren an folgenden Orten – Bitte anmelden!

- Rostock ZOB 8.30 Uhr
- Schwerin HBF 8.30 Uhr

Ein grosser Schritt für jeden Jugendlichen

Im August und September startet für viele junge Menschen die Ausbildung. Das ist für viele auch ein erster Schritt in die Berufswelt. Damit Ihr diesen neuen Lebensabschnitt nicht alleine bewältigen müsst, stehen Euch jeder Zeit Euer Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung oder Euer Jugendsekretär der IG Metall Alex Brose (Telefon 0160 533 01 50, E-Mail: alex.brose@igmetall.de) unterstützend zur Verfügung. Solltet Ihr irgendwelche Anliegen oder Probleme, egal welcher Art, haben, könnt Ihr jederzeit einen Eurer Interessensvertreter kontaktieren und dann suchen wir gemeinsam nach einer Lösung für Euer Anliegen.

Für unsere neuen Auszubildenden bieten wir vom 20. bis 22. November 2015 einen Welcome-Weekend-Workshop in unserer Bildungsstätte in Berlin-Pichelsee an.

An dem Wochenende beschäftigen wir uns in lockerer Atmosphäre mit den Themen: »Was sind eigentlich Gewerkschaften, Betriebsrat, JAV und Tarifverträge? Welche Rechte und Möglichkeiten habe ich als Auszubildender?«

Am Samstagnachmittag machen wir einen Ausflug in die Gedenkstätte Hohenschönhausen.

Für alle IG Metall-Mitglieder ist das komplette Wochenende in Berlin kostenfrei.

Kiel 2015 – Das Event und wir waren dabei!

Auch dieses Jahr fand wieder unser Jugendcamp in Kiel-Falckenstein statt.

Circa 135 Jugendliche aus dem gesamten Bezirk Küste haben vom 4. bis 6. September 2015 ein Wochenende mit verschiedenen Workshops, Singstarcontest, Sandburgenwettbewerb und dem Auftritt von »King Coast« am Samstagabend verbracht.

Ein besonderer Austausch hat an dem Wochenende auch noch durch den Besuch einer Jugendgewerkschaftsdelegation aus St. Petersburg stattgefunden.

Auch die IG Metall Jugend Rostock und Stralsund-Neubrandenburg war mit Jugendlichen auf dem Camp vertreten und haben zu dem Super-Wochenende beigetragen.



►SEMINAR

Jugend I – Demokratie und Mitbestimmung

Vom 20. bis 24. Juli fand ein Jugend I-Seminar der IG Metall Jugend aus Rostock und Stralsund-Neubrandenburg in unserer Bildungsstätte in Berlin-Pichelsee statt. Das »Jugend I« ist das Einstiegssseminar für alle Jugendlichen. Dort haben wir uns eine Woche lang mit dem Arbeits- und Ausbildungsleben auseinandergesetzt. Welche Möglichkeiten habe ich, um meine Ausbildung so gut wie möglich zu gestalten? Wie können mir die IG Metall, der Betriebsrat und die Jugend- und Auszubildendenvertre-



tung (JAV) dabei helfen? Und natürlich auch alle Fragen rund ums Arbeits- und Ausbildungsleben, die Dich interessieren. Für alle interessierten Jugendlichen, die dieses Jahr leider nicht am Seminar teilnehmen konnten, werden wir 2016 wieder ein »Jugend I« anbieten. Die Freistellung hierfür erfolgt nach dem Bildungsurlaubsgesetz für Mecklenburg-Vorpommern. (Jeder Azubi hat fünf Tage Bildungsurlaub während seiner Ausbildung, als Arbeitnehmer/in hat man fünf Tage Bildungsurlaub pro Kalenderjahr)



TTIP-Demo in Berlin

Was mache ich am Samstag, 10. Oktober? Nach Berlin fahren zur Großdemo für einen fairen Welthandel. Warum? Haben wir keine anderen Probleme und was habe ich als Gewerkschafter/in mit dem Abkommen zwischen der EU und der USA sowie Kanada zu tun? Die Handelsliberalisierung zwischen EU und der USA sowie Kanada führt zu mehr Druck auf die Arbeits- und Sozialstandards, vor allem auch der geplante Investitionsschutz. In Handelsabkommen können auch Standards beim Umweltschutz, technische Normen oder Arbeitnehmerrechte vereinheitlicht werden. Vereinheitlichung ist aber nicht Verbesserung. Die Gewerkschaften kritisieren verstärkt den Investitionsschutz. Die Investoren hätten dann die Möglichkeit, gegen Gesetze und Vorschriften zu klagen, wenn sie ihr Eigentumsrecht beeinträchtigt sehen.

INFOS: IG Metall 03831 29 76 52
Kostenlose Busse fahren an folgenden Orten – bitte anmelden.

Stralsund ZOB 7.00 Uhr
Greifswald HBF 7.40 Uhr
Wolgast, Schwesternwohnheim 7.00 Uhr
Pasewalk HBF 8.40
NB, 9.00 DGB Haus
Neustrelitz 9.45 HBF

Azubis 2015

Ein grosser Schritt für jeden Jugendlichen

Im August und September startet für viele junge Menschen die Ausbildung. Das ist für viele auch ein erster Schritt in die Berufswelt. Damit Ihr diesen neuen Lebensabschnitt nicht alleine bewältigen müsst, stehen Euch jeder Zeit Euer Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung oder Euer Jugendsekretär der IG Metall Alex Brose (Telefon 0160 533 01 50, E-Mail: alex.brose@igmetall.de) unterstützend zur Verfügung. Solltet Ihr irgendwelche Anliegen oder Probleme, egal welcher Art, haben, könnt Ihr jederzeit einen Eurer Interessensvertreter kontaktieren und dann suchen wir gemeinsam nach einer Lösung Eures Anliegen.

Für unsere neuen Auszubildenden bieten wir vom 20. bis 22. November 2015 einen Welcome-Weekend-Workshop in unserer Bildungsstätte in Berlin-Pichelsee an.

An dem Wochenende beschäftigen wir uns in lockerer Atmosphäre mit den Themen: »Was sind eigentlich Gewerkschaften, Betriebsrat, JAV und Tarifverträge? Welche Rechte und Möglichkeiten habe ich als Auszubildende/r?«

Am Samstagnachmittag machen wir einen Ausflug in die Gedenkstätte Hohenschönhausen.

Für alle IG Metall-Mitglieder ist das komplette Wochenende in Berlin kostenfrei.

Kiel 2015 – Das Event und wir waren dabei!

Auch dieses Jahr fand wieder unser Jugendcamp in Kiel-Falckenstein statt.

Circa 135 Jugendliche aus dem gesamten Bezirk Küste haben vom 4. bis 6. September 2015 ein Wochenende mit verschiedenen Workshops, Singstarcontest, Sandburgenwettbewerb und dem Auftritt von »King Coast« am Samstagabend verbracht.

Ein besonderer Austausch hat an dem Wochenende auch noch durch den Besuch einer Jugendgewerkschaftsdelegation aus St. Petersburg stattgefunden.

Auch die IG Metall Jugend Rostock und Stralsund-Neubrandenburg war mit Jugendlichen auf dem Camp vertreten und haben zu dem Super-Wochenende beigetragen.



SEMINAR

Jugend I – Demokratie und Mitbestimmung

Vom 20. bis 24. Juli fand ein Jugend I-Seminar der IG Metall Jugend aus Rostock und Stralsund-Neubrandenburg in unserer Bildungsstätte in Berlin-Pichelsee statt. Das »Jugend I« ist das Einstiegseminar für alle Jugendlichen. Dort haben wir uns eine Woche lang mit dem Arbeits- und Ausbildungsleben auseinandergesetzt. Welche Möglichkeiten habe ich, um meine Ausbildung so gut wie möglich zu gestalten? Wie können mir die IG Metall, der Betriebsrat und die Jugend- und Auszubildendenvertre-



tung (JAV) dabei helfen? Und natürlich auch alle Fragen rund ums Arbeits- und Ausbildungsleben, die Dich interessieren.

Für alle interessierten Jugendlichen, die dieses Jahr leider nicht am Seminar teilnehmen konnten, werden wir 2016 wieder ein »Jugend I« anbieten. Die Freistellung hierfür erfolgt nach dem Bildungsurlaubsgesetz für Mecklenburg-Vorpommern. (Jeder Azubi hat fünf Tage Bildungsurlaub während seiner Ausbildung, als Arbeitnehmer/in hat man fünf Tage Bildungsurlaub pro Kalenderjahr)